

> Hintergrundinformationen zum Weitersagen und Weiterleiten

Tempo 30 ist notwendig – und machbar!

Der Stadtteilrat Barmbek-Süd hat viele Vorschläge vorgelegt, um zur Verbesserung der Verkehrssituation beizutragen. Ein wichtiger Punkt auf der langen Problemlösungsliste ...

> http://www.barmbek-sued.de/dokumente/2015_04_14-Verkehr%20in%20Barmbek_Sued%20-%20Probleme%20und%20Loesungen.pdf

> http://www.barmbek-sued.de/dokumente/Verkehr%20in%20Barmbek-Sued_Liste_2015-04-14.pdf

... wird schon seit Jahren – bisher vergeblich – von vielen Menschen im Stadtteil gefordert: die schnelle Einführung von Tempo 30 auf der Friedrichsberger Straße, wo ja unter anderem die Adolph-Schönfelder-Grundschule und die KiTa Frieberg liegen. Das Tempolimit, vorgesehen seit Ende 2009 im Quartiersentwicklungskonzept und seitdem auch vom Stadtteilrat wiederholt angemahnt, ist bisher leider noch immer nicht realisiert worden.

Die Einführung von Tempo 30 vor Schulen, Kindertagesstätten, Senioreneinrichtungen, Krankenhäusern ist notwendig und sollte in Hamburg eigentlich kein Problem mehr sein, auch kein rechtliches.

Anschaulich machen dies die folgenden Informationen, u.a. zu wichtigen politischen Entwicklungen, die auch Hamburger Politiker(inn)en und Behörden helfen können, richtig zu entscheiden.

>>> Tempo 30 war ein wichtiges Thema der jüngsten Verkehrsministerkonferenz der Bundesländer am 16./17. April 2015 in Rostock. Der nächste Link führt zu den aktuellen Beschlüssen der Ministerrunde, stellvertretender Vorsitzender des Gremiums ist derzeit Senator Frank Horch aus Hamburg.

> http://www.verkehrsministerkonferenz.de/VMK/DE/termine/sitzungen/15-04-16-17-vmk/15-04-16-17-beschluss.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Auf Seite 13 des o.g. Links lesen Sie, was das Bundesland Hamburg mitbeschlossen hat, nämlich: Tempo 30 vor Schulen, Kitas, Alteneinrichtungen – wegen der „häufig besonderen Gefahrenlage“ dort. Nun kommt es darauf an, den Senat beim Wort zu nehmen – bei jeder Gelegenheit.

Viele Medien berichteten über die Konferenz. Hier nur drei Presseartikel, die veranschaulichen, was die Verkehrsminister beschlossen haben:

> <http://www.shz.de/nachrichten/deutschland-welt/politik/verkehrsminister-stimmen-fuer-mehr-tempo-30-zonen-id9486176.html>

> http://www.weser-kurier.de/startseite_artikel,-Dobrindt-will-mehr-Tempo-30-Zonen-_arid,1103130.html

> <http://www.welt.de/politik/deutschland/article139713374/Minister-machen-Weg-frei-fuer-mehr-Tempo-30-Zonen.html>

>>> Derweil gibt es am Rübenkamp in Barmbek-Nord eine erfreuliche Entwicklung – möglich vor allem dank jahrelanger, hartnäckiger Initiative von Eltern der Grundschule Genslerstraße:

> <http://www.hamburger-wochenblatt.de/barmbek/lokales/schulweg-bekommt-eine-ampel-d23452.html>

>>> Ein Flyer der Hamburger Polizei informiert über Verkehrssicherheit und mahnt Rücksicht auf Kinder an. Langsam fahren, so eine zentrale Botschaft, kann helfen, Leben zu retten – die Polizei stellt hier fest: „Die Überlebenschance eines Fußgängers oder Radfahrers beträgt bei einem Aufprall mit Tempo 50 nur 25 Prozent, aber 90 Prozent bei einem Aufprall mit Tempo 30.“

> <http://www.hamburg.de/contentblob/4481776/data/flyer-ruecksicht-2015.pdf>

>>> Manchmal wird in Hamburg erst dann verkehrspolitisch gehandelt, wenn Schlimmes passiert ist und empörte Bürger(inn)en anschließend auf die Barrikaden gehen – so zum Beispiel Anfang 2015, nach einem tragischen Unfall, geschehen auf der Bundesstraße in Eimsbüttel, unweit mehrerer Schulen:

> <http://www.elbe-wochenblatt.de/eimsbuettel/lokales/tempo-30-an-der-bundesstrasse-geschafft-d34459.html>

> <http://www.ndr.de/nachrichten/hamburg/Nach-Unfall-Tempo-30-Zone-in-der-Bundesstrasse.bundesstrasse166.html>

So weit wollen wir es in Barmbek-Süd nicht kommen lassen!

Wollen Sie mithelfen? Bitte verbreiten Sie Informationen und Internet-Links weiter!

Wünschen Sie weitere Infos, haben Sie Vorschläge, Ideen, Fragen? Bitte melden!

Kontakt

Stadtteilrat Barmbek-Süd

AG Verkehr

(040) 519008067

stadtteilrat@barmbek-sued.de